Zukunftspreis Heimat der Volksbank RheinAhrEifel

„WEITBLICK“ für die Region

Heimatinitiative der Volksbank RheinAhrEifel prämiert Projekt aus Mayen mit dem zweiten Platz

Gemeinsam mit Wirtschaftsministerin Eveline Lemke (mitte) überreichte der Vorstand von der Volksbank RheinAhrEifel Elmar Schmitz (mitte) den Preisträgern in Gegenwart der Vorstandsmitglieder der Volksbank sowie den Mitgliedern der Jury und der Moderatorin, Gebietsweinkönigin Julia Bertram, die Zukunftspreise.

Bad Neuenahr. Die stellvertretende Ministerpräsidentin Eveline Lemke zeichnete die Gewinner des Zukunftspreises der Volksbank RheinAhrEifel aus. Die festliche Preisverleihung der Siegerprojekte fand im großen Kurhaussaal in Bad Neuenahr-Ahrweiler statt. Zu den Gewinnern zählt die interaktive Plattform für regionales, nachhaltiges Wirtschaften WEITBLICK aus Mayen. Ihr wurde der zweite Preis im Wert von 3.000 Euro übergeben.

24.000 Euro Preisgelder

Außerdem wurde der Förderverein SHK Ahrweiler e.V. für die Schaffung eines Ausbildungs- und Qualifizierungszentrums für das regionale Heizungs- und Sanitärhandwerk mit dem ersten Preis geehrt, der mit 15.000 dotiert ist. Der dritte Preis wurde für die Neukonzeption der Gebietsweinwerbung Ahr durch den Ahrwein e.V. in Form von 2.000 Euro übergeben.

Zum ersten Mal gab es dieses Jahr auch zwei Sonderpreise. Der Christliche Sportverein CSV Andernach e.V. gewann den einen der mit einer Spende von 2000 Euro verbundenen Preise mit seinem Projekt „Jugend gegen Gewalt“. Die Stadtwerke Andernach qualifizierten sich für den zweiten mit dem Ausbau und der Erweiterung des Hafens zum Terminal des Kombinierten Ladungsverkehrs.

Die charmante Moderatorin Julia Bertram, die amtierende Gebietsweinkönigin der Ahr, führte sympathisch durch den Abend. Musikalisch begleitet wurde die Preisverleihung von dem Saxophonquartett der Kreismusikschule Mayen-Koblenz unter der Leitung von Thomas Zender.

Schwierige Aufgabe für Juroren

Im Sommer 2011 fiel der Startschuss für die vierte Runde des „Zukunftspreises Heimat“ der Volksbank RheinAhrEifel. Bis zum 30. September des vergangenen Jahres waren alle Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, sich am Ideenwettbewerb der Regionalbank zu beteiligen. Sowohl Schulklassen, Vereine, Initiativen, Gemeinden, gesellschaftliche Vereinigungen als auch mittelständische Unternehmen aus der Region konnten sich mit ihrem ganz persönlichen Wettbewerbsbeitrag um das attraktive Preisgeld von insgesamt 24.000 Euro bewerben.

Aus insgesamt 128 eingereichten Bewerbungen wählte eine hochkarätig besetzte Jury die Preisträger aus.

Zur Kommission unter dem Vorsitz von Stefan Hardt, Präsident der Hauptverwaltung der Deutschen Bundesbank in Rheinland-Pfalz und dem Saarland, gehörten neben Professorin Ingeborg Henzler, ehemalige Präsidentin der Fachhochschule Koblenz, Abt Benedikt Müntnich, Abtei Maria Laach, und Werner Böhnke, Vorstandsvorsitzender der WGZ Bank AG Düsseldorf auch Elmar Schmitz, Vorstandsvorsitzender der Volksbank RheinAhrEifel.

Aus Liebe zur Heimat

Ihr Motto „Wir sind Heimat“ ist für die Volksbank RheinAhrEifel keine leere Worthülse. Mit der Ausschreibung des vierten Zukunftspreises unterstreicht sie die Verantwortung für die wirtschaftliche Entwicklung der Region. Enge Beziehungen und die Entwicklung eines Heimatbewusstseins werden für den Erhalt der Wirtschafts- und Infrastruktur vor Ort immer wichtiger.

„Unsere Initiative „Zukunftspreis Heimat“ soll Anstoß geben zum Nach- und Mitdenken. Wir haben dazu aufgerufen, sich mit neuen Ideen für unsere Heimat einzusetzen und einen Beitrag zu leisten, die Attraktivität unserer Region zu erhöhen. Denn nur gemeinsam sind wir stark und erfolgreich. Wir alle sind Mitgestalter unseres gemeinsamen Lebens- und Wirtschaftsraumes“, beschreibt Elmar Schmitz die Beweggründe, den Ideenwettbewerb regelmäßig auszuschreiben. „Weil wir auch morgen und übermorgen unsere Heimat aktiv gestalten und für die kommenden Generationen lebenswert erhalten wollen, suchen wir - gemeinsam mit den Menschen, die hier leben - nach den besten Lösungen für unsere Heimat. Auch im Jahr 2012 werden wir den Zukunftspreis Heimat erneut ausschreiben und hoffen auf eine rege Beteiligung.“

„WEITBLICK“ für die Region

3.000 Euro und die Auszeichnung für den zweiten Preis wurde Thomas Gerling als Schöpfer der Internetplattform WEITBLICK für die Förderung regionalen, nachhaltigen Wirtschaftens überreicht.

„Kann eine regionale Wirtschaft nachhaltig und gleichzeitig erfolgreich sein?“ Mit dieser Frage beschäftigte sich Thomas Gerling in seinem Projekt „WEITBLICK“. Diese interaktive Plattform stellt Unternehmen und Menschen aus der Region vor, die sich für nachhaltiges Wirtschaften einsetzen. Der Besucher der Seite kann direkt mit den Unternehmen in Kontakt treten und einen öffentlichen Dialog führen. Damit haben die Unternehmen die Möglichkeit, Transparenz über ihr nachhaltiges Wirken zu schaffen, im konstruktiven Dialog Ideen auszutauschen und das Vertrauen beim Verbraucher zu stärken. In Form von regelmäßigen Nachrichten und Informationen auf www.weitblick-verlag.de werden die Menschen über regionale Entwicklungen informiert und können interaktiv daran teilhaben. Bürger und Unternehmen können sich hier gleichermaßen auf ihre Verantwortung für das Gemeinwesen besinnen und bei der Gestaltung ihrer unmittelbaren Lebenswelt, ihrer Heimat und Region nachhaltig mitwirken.

(V.l.) Thomas Gerling aus Kirchwald als Schöpfer der Internetplattform WEITBLICK, Ministerin Eveline Lemke, Grafiker Gernot Kallweit aus Urbar und Fotograf Wolfgang Schwarz aus Mayen

Fotos: Volksbank RheinAhrEifel